

Jahresbericht

JANUAR 2023 - DEZEMBER 2023

JUGENDSTELLE AMBERG

2023

JUGENDARBEIT IM BISTUM REGENSBURG



katholische
jugendstellen
DIÖZESE REGENSBURG



Vorwort

KERSTIN SCHÜTZ

KIRCHLICHE JUGENDREFERENTIN

Im Grunde genommen
sind es immer die Verbindungen mit Menschen,
die dem Leben seinen Wert geben.

(Wilhelm von Humboldt)

Bei meinem Mitarbeitergespräch wurde ich nach den Highlights im vergangenen Jahr gefragt. Und tatsächlich musste ich feststellen, dass es nicht die großen Aktionen waren, sondern die Menschen, mit denen ich arbeite. Es ist ein unglaubliches Geschenk, solch motivierte und begeisterungsfähige ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen um sich zu haben, die alle das gleiche Ziel haben: Jungen Menschen einen Ort geben, wo sie sich ausprobieren können und so sein dürfen, wie sie sind. Ohne Druck zusammen sein und Abenteuer erleben, Erfahrungen machen und ganz nebenbei fürs Leben lernen.

Zusammen mit diesen wundervollen Menschen ist das Planen und Durchführen von Aktionen so viel reicher, da jeder seine Fähigkeiten und Eigenschaften mit einbringt und die Aktionen dadurch so viel bunter werden. Und auch, wenn eine Aktion mal nicht so angenommen wird wie gedacht, wird reflektiert und ein zweiter Anlauf gestartet.

Und für diese Menschen, die mir und der Katholischen Jugendstelle Amberg zur Seite stehen und die Arbeit so abwechslungsreich und spannend machen, bin ich unglaublich dankbar! Sie verkörpern das, was junge Menschen heutzutage wirklich brauchen: Menschen,

die Anlaufstelle sind, die zuhören, die sich Angebote überlegen und durchführen, Menschen, die ihnen Räume eröffnen. In unseren Leitlinien wird genau das als personales Angebot beschrieben. Immer wieder wird gedacht, dass es neue, große Veranstaltungen sein müssen, die wir den Jugendlichen anbieten müssen, und stattdessen ist manchmal ein gutes Gespräch am Lagerfeuer der Himmel auf Erden.

Ich wünsche uns allen, dass wir nicht vergessen für die Menschen dankbar zu sein, welche die Arbeit durch ihre Zusammenarbeit so viel wertvoller machen.

Glück liegt nicht darin,
dass man tut was man mag,
sondern dass man mag, was man tut.

Kerstin Schütz

Kirchliche Jugendreferentin

Inhaltsverzeichnis

1.	„lebe! IN FÜLLE“ · Leitidee der Jugendpastoral	04
1.1	Grundprinzipien der Jugendpastoral im Bistum Regensburg	04
2.	Träger der Kirchlichen Jugendpastoral	05
2.1	Pfarreien als Träger der Jugendpastoral	05
2.2	Bischöfliches Jugendamt und seine Außenstellen	05
2.3	Jugendverbände und BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)	05
3.	Zur Situation der Jugendpastoral im Bereich der Jugendstelle	06
3.1	Zuständigkeitsbereich der Kath. Jugendstelle	06
3.2	Kath. Jugendverbände im Bereich der Kath. Jugendstelle	07
4.	„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“	08
4.1	Personales Angebot der Jugendstelle	08
4.2	Das Team der Jugendstelle	08
4.3	Erreichbarkeit	08
5.	Gestaltung unserer Jugendarbeit · Aktionen und Veranstaltungen	09
5.1	Aktionen und Veranstaltungen der Kath. Jugendstelle	09
5.2	BDKJ Amberg-Sulzbach	20
6.	Finanzielle Ausstattung der Jugendstelle	21
7.	Danksagungen	22

1. „LEBE! IN FÜLLE“ DIE LEITIDEE DER JUGENDPASTORAL IM BISTUM REGENSBURG¹



„LEBEN IN FÜLLE“ (JOH 10,10) IST EINE FORMEL, IN DER DAS ZIEL DER BOTSCHAFT UND DES WIRKENS JESU CHRISTI ZUSAMMENGEFASST IST.

Wir wollen junge Menschen im Leben und im Glauben fordern und fördern. Wir begleiten junge Menschen, unterstützen sie und versuchen sie so im Leben voranzubringen, damit sie das „Leben in Fülle“ für sich finden können.

1.1 Grundprinzipien der Jugendpastoral im Bistum Regensburg

• Partizipation.

Wir beteiligen Jugendliche an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen (politische Dimension). Wir unterstützen sie, dass sie ihre Angelegenheiten selbst regeln können und dabei wichtige Fähigkeiten für ein selbstverantwortetes Leben in Gemeinschaft erwerben (pädagogische Dimension). Durch unser gemeinsames Tun wollen wir ihnen ein Zeichen sein von der Hoffnung, die uns erfüllt (vgl. 2 Petr 3,15) (spirituelle Dimension).

• Kooperation.

Uns eint das Ziel, junge Menschen auf ihrem Weg zu einem „Leben in Fülle“ zu begleiten. Deshalb kooperieren wir in der Jugendpastoral mit anderen Trägern, Einrichtungen und Diensten der Jugendpastoral, auch über Konfessionsgrenzen hinweg. Dabei sind für uns die Katholische Jugendfürsorge und die Schulpastoral im Bistum Regensburg feste Kooperationspartner.

• Inklusion.

Wir wollen bewusst jene jungen Menschen in den Blick nehmen, die von der gegenwärtigen Gesellschaft an den Rand gedrängt werden. Unsere Angebote und unsere Begleitung müssen hinderliche Strukturen aufdecken und beseitigen. Dies können bauliche Barrieren genauso sein wie eine zu schwierige Sprache, zu hohe Teilnahme-kosten, eingefahrene Denkweisen, usw.



¹ Grundlage für die Texte in diesem Jahresbericht sind die vom Bischöflichen Ordinariat herausgegebenen „Orientierungspunkte für die Jugendpastoral im Bistum Regensburg. lebe! IN FÜLLE“, Regensburg, 2. Auflage 2013.

2. TRÄGER DER JUGENDPASTORAL

2.1 Pfarreien als Träger der Jugendpastoral vor Ort

Die Pfarrei ist der Träger der Jugendpastoral auf örtlicher Ebene. Hier sind es zunächst die Ministrantengruppen, die Pfarrjugendgruppen und nicht-verbandliche Gruppen, in denen sich Kinder und Jugendliche zu Gruppenstunden und anderen gemeinsamen Aktivitäten treffen.



2.2 Bischöfliches Jugendamt und seine Außenstellen

Das Bischöfliche Jugendamt (BJA) ist eine Abteilung in der Hauptabteilung Seelsorge im Bischöflichen Ordinariat. Sie ist die diözesane Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit. Das BJA unterhält für seine Arbeit 13 katholische Jugendstellen, die als Außenstellen dezentral im Bistum angesiedelt sind. Sie sind Anlaufstellen vor Ort für alle in der Jugendarbeit Tätigen.

[Weitere Informationen unter www.bja-regensburg.de bzw. auf www.facebook.com/BJA.Regensburg.]



2.3 Jugendverbände und BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)



Der BDKJ mit seinen Kreisverbänden nimmt als Dachverband die politische, gesellschaftliche und kirchenpolitische Vertretung der katholischen Jugendverbände wahr und gibt den Anliegen von Kindern und Jugendlichen eine Stimme. Im Diözesanverband sind neun Jugendverbände, die sich auf Ortsebene, mittlerer Ebene und Diözesanebene organisieren und verwalten:

- CAJ = Christliche Arbeiterjugend
- DJK = Deutsche Jugendkraft (Sportverband)
- DPSG = Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
- J-GCL = Jugendverbände der Gemeinschaft christlichen Lebens
- KJG = Katholische junge Gemeinde
- KLJB = Katholische Landjugendbewegung
- Kolpingjugend
- KSJ = Katholische Studierende Jugend
- PSG = Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Die Malteserjugend ist ein weiterer katholischer Jugendverband, der aber nicht Mitglied im BDKJ ist.

[Weitere Informationen unter: www.bdkj-regensburg.de]

3. ZUR SITUATION DER JUGENDPASTORAL IM BEREICH DER JUGENDSTELLE - ZUSTÄNDIGKEIT

3.1 Zuständigkeitsbereich der Kath. Jugendstelle

Landkreis und kreisfreie Stadt

Zum Zuständigkeitsbereich der Katholischen Jugendstelle Amberg gehören die Stadt Amberg sowie Teile des Landkreises Amberg-Sulzbach.

Dekanat Amberg-Sulzbach

Das Dekanat Amberg-Sulzbach besteht aus den früheren Dekanaten Amberg-Ensdorf und Sulzbach-Hirschau. Derzeit sind tätig als Dekan Dr. Christian Schulz, als Prodekan Pfarrer Thomas Helm und als Dekanatsjugendbeauftragter der Gemeindeferent Benedikt Eckert.

Pfarreien

St. Peter Adertshausen	St. Nikolaus Ammerthal
St. Michael Allersburg	St. Michael Ehenfeld
Hl. Dreifaltigkeit Amberg	Hl. Dreifaltigkeit Freihung
St. Peter und Paul Paulsdorf	St. Martin Gebenbach
Hl. Familie Amberg	St. Johann Großschönbrunn
St. Georg Amberg	St. Jakob Hahnbach
St. Martin Amberg	Mariä-Himmelfahrt Hirschau
St. Michael Amberg	St. Margareta Kemnath a. Buchberg
St. Konrad Ammersricht	St. Walburga Lintach
St. Josef Aschach-Raigering	St. Michael Poppenricht
St. Jakob Ensdorf	St. Ursula Pursruck
St. Georg Hausen	St. Georg Schlicht
St. Jakob Hohenburg	St. Vitus Schnaittenbach
Mariä-Himmelfahrt Hohenkemnath	Herz-Jesu Sulzbach-Rosenberg
St. Antonius Kümmersbruck	St. Marien Sulzbach-Rosenberg
St. Barbara Luitpoldhöhe	St. Ursula Ursulapoppenricht
St. Nikolaus Pittersberg	St. Ägidius Vilseck
Mariä-Himmelfahrt Rieden	Herz-Jesu Sorghof
St. Ägidius Schmidmühlen	St. Martin Wutschdorf
St. Nikolaus Theuern	St. Barbara Etsdorf
St. Vitus Utzenhofen	
St. Michael Vilshofen	

3. ZUR SITUATION DER JUGENDPASTORAL IM BEREICH DER JUGENDSTELLE - VERBÄNDE

3.2 Kath. Jugendverbände im Bereich der Jugendstelle

Nennung und Verbreitung

- acht DJK Gruppen	=	Deutsche Jugendkraft (Sportverband)
- sechs DPSG Gruppen	=	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
- fünf KjG Gruppen	=	Katholische junge Gemeinde
- 15 KLJB Gruppen	=	Katholische Landjugendbewegung
- eine KSJ Gruppe	=	Katholische Studierende Jugend
- eine PSG Gruppe	=	Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Mittlere Ebene

DPSG Hüttenbezirk: Zusammenschluss aller sechs DPSG-Stämme

BDKJ Amberg-Sulzbach

KLJB Kreisebene

4. „ALLES WIRKLICHE LEBEN IST BEGEGNUNG“² - DAS PERSONALE ANGEBOT DER JUGENDSTELLE

4.1 Grundprinzip - Personales Angebot der Jugendstelle

Was unsere Jugendpastoral kennzeichnet sind Begegnungen, Beziehungen, Gemeinschaftserfahrungen, Kontakte und die Erfahrung von wechselseitiger Anerkennung und Wertschätzung. Daher ist unsere Jugendpastoral aufgebaut auf dem Grundprinzip des personalen Angebots.

4.2 Das Team der Jugendstelle

An der Jugendstelle stehen für die Jugendlichen und die haupt- und ehrenamtlich in der Jugendarbeit Tätigen vor Ort folgende Personen als Ansprechpartner/-innen (haupt- und nebenamtlich) zur Verfügung:



Jugendreferent
Patrick Hummer



Jugendreferentin
Kerstin Schütz



Assistentkraft
Melanie List



Kreisjugendseelsorger: Matthias Strätz (BDKJ AS)



Dekanatsjugendbeauftragter: Benedikt Eckert

4.3 So kann man die Jugendstelle erreichen:

Telefon: 09621 4755-50

Email: amberg@jugendstelle.de

Homepage: www.jugendstelle-amberg.de

Facebook: facebook.com/Jugendstelle.Amberg

Anschrift: Dreifaltigkeitsstraße 3, 92224 Amberg

Die festen Bürozeiten der Assistentkraft sind Mittwoch - Freitag von 8:00 - 12:00 Uhr.

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1 Aktionen und Veranstaltungen der Kath. Jugendstelle

5.1.1 Allgemeines

Jugendleiterschulungen

Die Katholische Jugendstelle bietet die Juleica-Schulung gemeinsam mit dem Kreisjugendring Amberg-Sulzbach, dem Stadtjugendring Amberg, dem Bildungshaus Kloster Ensdorf und der Kommunalen Jugendarbeit Amberg/Amberg-Sulzbach an. Die Hauptverantwortung liegt dabei beim Bildungshaus Ensdorf. Die anderen Kooperationspartner kümmern sich vor allem um die Werbung und den Defizitausgleich. Außerdem können die anderen Kooperationspartner auch zu einzelnen Themenblöcken dazustoßen oder Teile des Kurses mitteamen. Die Schulungen finden je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz statt.

Hauptamtlichen-Treffen

In regelmäßigen Abständen finden die sogenannten „Hauptamtlichen-Treffen“ statt. Sie dienen dem gemeinsamen Austausch aller Hauptamtlichen des Dekanats Amberg-Sulzbach und der Kath. Jugendstelle. Außerdem werden hier gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen geplant oder es finden Workshops zu bestimmten Themen statt.

Jugendseelsorgetreffen

In ebenfalls regelmäßigen Abständen treffen sich der BDKJ Seeleorger und der Dekanatsjugendbeauftragte gemeinsam mit dem/r Jugendreferent/-in zum Gespräch. Besprochen werden anstehende Aktionen und die Arbeit in der kirchlichen Jugendarbeit.

Zusammenarbeit auf Diözesanebene

Auch auf Diözesanebene gibt es verschiedene Gremien, Arbeitskreise und -gruppen, Kooperationen und Aktionen, bei welchen sich der/die Mitarbeiter/-in der Katholischen Jugendstelle mit einbringen. So ist Herr Hummer z.B. ein Teil der Steuerungsgruppe für die 72-Stunden-Aktion und Frau Schütz Mitglied in der Steuerungsgruppe für die Ministrantenwallfahrt. Auf diese Gremien wird im Jahresbericht nicht gesondert eingegangen.

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1.2 Jugendleiterausbildung

5.1.2.1 Kooperation Jugendstelle Amberg, KoJa AM, KoJa AS, KJR AS, SJR AM und Bildungshaus Kloster Ensdorf

Die Kooperationspartner/-innen stellten im Jahr 2023 zwei komplette Jugendleiter/-innenschulungen auf die Beine.

Der erste Kurs mit zwei Wochenenden fand im Januar und März statt. Hier war die Katholische Jugendstelle bei einer Abendeinheit vertreten. Bei Modul I ging es vor allem um die Themen Jugendleiter/-in sein, Entwicklungsstufen, Gruppenphasen, Gruppenrollen, Aufsichtspflicht, Kommunikation, Spiele, Rechtliches und Reflexion als Methode. Modul II beinhaltete unter anderem die Themen Elternarbeit, Prävention, Lebenswelten, Aktionsplanung und Vieles mehr.

In den Sommerferien wurde ein Blockkurs angeboten, d.h. beide Module fanden in einem Kurs statt. Patrick Hummer hat diesen Kurs zusammen mit Helena Schubert geteamt.

Die Kooperation läuft schon seit mehreren Jahren und es wird immer wieder daran gearbeitet, die Kurse auf dem aktuellen Stand zu halten. Deshalb treffen sich die Kooperationspartner/-innen auch zwischen den Modulen, um immer wieder Themen und Methoden zu reflektieren und zu überarbeiten.



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1.2.2 Juleica-Upload

Für den 06.05.2023 wurde ein Juleica-Upload zusammen mit der Katholischen Jugendstelle Schwandorf und der Umweltwerkstatt Amberg geplant. Leider musste es auf Grund fehlender Teilnehmer/-innen ausfallen. Am 11.05.24 wird das Juleica-Upload erneut angeboten.



JULEICA
**P
L
O
A
D**

Fortbildung für Aktive
in der Jugendarbeit

Samstag
06. Mai 2023

11:30-21 Uhr
in Amberg

Zeltlager?! - und was tun?
Spiele, Essen und Ideen rund ums Lager(-feuer)

Informationen und Anmeldung unter:
www.jugendstelle-schwandorf.de
www.jugendstelle-amberg.de
www.uwa.amberg.de

 UWA  katholische
jugendstellen
DIOZESE REGENSBURG

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1.3 Ökumenischer Jugendkreuzweg

Am 31.03.2023 trafen sich ca. 60 Jugendliche und junge Erwachsene, um den Jugendkreuzweg zusammen zu gehen. Der Kreuzweg, der ursprünglich durch die Amberger Altstadt gehen sollte, wurde wegen der schlechten Wettervorhersage in die Basilika St. Martin verlegt. Jugendliche und Hauptamtliche der Pfarreien St. Michael, St. Georg, Hl. Familie und Hl. Dreifaltigkeit, sowie der KSJ Amberg und des BDKJ Amberg-Sulzbach haben die einzelnen Stationen vorbereitet.

Zusammen machten sich die Besucher/-innen des Kreuzwegs auf den Weg durch die Kirche. Bei den sieben Stationen wurde dazu eingeladen, sich über die Beziehungen und Begegnungen mit anderen Menschen in Texten, Anspielen oder Aktionen Gedanken zu machen. Federführend wurde der Kreuzweg von Kaplan und BDKJ-Seelsorger Matthias Strätz durchgeführt. Die musikalische Gestaltung übernahm Gemeindefereferentin Kathrin Blödt.



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1.4 U!14-Tag

Am 03.04.2023 fand der U!14 Tag des Bischöflichen Jugendamtes in Regensburg statt. Dort versammelten sich die Firmbewerber/-innen mit ihren Betreuer/-innen in der Basilika St. Emmeram, wo sie von Bischof Rudolf empfangen wurden. Nach dem Eröffnungsgottesdienst konnten die jungen Menschen in den St. Marienschulen verschiedene Workshops aus einem bunten Programm auswählen. Die Jugendstelle Amberg bot zusammen mit der Jugendstelle Weiden einen Paracord-Workshop an. Hier konnte man Schlüsselanhänger in Form von Kreuzen oder Männchen Formen aus Paracordbändern knüpfen oder Freundschaftsbänder aus buntem Garn knoten. Nach diesem abwechslungsreichen Nachmittag fand noch die Chrisammesse statt, in der die heiligen Öle für die Firmung geweiht wurden.



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1.5 SUP-Tour

Die SUP (Stand Up Paddle)-Tour war eine Kooperationsveranstaltung der Kath. Jugendstellen Amberg, Schwandorf und Regensburg-Land, dem KJR Amberg-Sulzbach und der Jugendbildungsstätte Kloster Ensdorf. Die SUP-Tour fand in der ersten Ferienwoche der Pfingstferien statt und dauerte vier Tage.

Die Katholische Jugendstelle Amberg war dieses Jahr zeitbedingt nur bei der Vor- und Nachbereitung dabei.

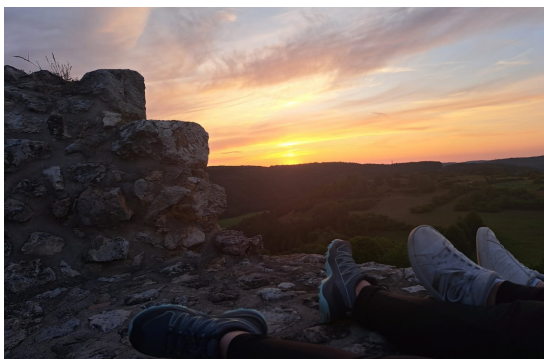
Am ersten Tag trafen sich die Teilnehmer/-innen am Murner See bei Schwandorf. Nach einem ersten Kennenlernen ging es dann ans Aufbauen der Boards. Danach konnten sich die Teilnehmer/-innen mit den Boards vertraut machen. Zuerst wurden das Aufstehen, Paddelschläge und das Verhalten bei Wind und Strömung geübt. Später wurden auch Sprünge, Spiele und Yoga auf dem Wasser ausprobiert.

Am Abend fuhr die ganze Gruppe dann mit Kleinbussen in die Jugendbildungsstätte Kloster Ensdorf. Dort gab es noch einen gemeinsamen Tagesausstieg.

Am nächsten Tag durften die Teilnehmer/-innen mit ihren Boards die Vils bezwingen. Ziel der Tour war der Jugendzeltplatz in Kallmünz. Nach einer erlebnisreichen SUP-Tour auf der Vils, konnte die Gruppe den Tag am Lagerfeuer bei einem gemeinsamen Abendimpuls ausklingen lassen.

Nachdem sich die Teilnehmer/-innen am nächsten Tag erst mal etwas erholen konnten, wurden am Vormittag verschiedene Workshops angeboten (Henna-Tattoos, Freundschaftsarmbänder knüpfen, Volleyballturnier). Der Nachmittag stand dann für eine Runde baden oder paddeln in der Naab zur Verfügung. Am Abend ging es dann noch auf die Burgruine und anschließend gab es noch Stockbrot am Lagerfeuer.

Der letzte Tag diente dem Abbau und der Verabschiedung aller Teilnehmer/-innen.



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1.6 Jugendgottesdienst Water & Fire

Am 16.06.2023 fand der etwas andere Jugendgottesdienst am und im Wasser im Naturbad Schnaittenbach statt. Gemeinsam vorbereitet und durchgeführt wurde der Gottesdienst vom BDKJ Amberg-Sulzbach, dem Jugendseelsorgeteam (Matthias Strätz, Lucas Lobmeier, Benedikt Eckert, Kathrin Blödt und Katharina Laurer) und der Kath. Jugendstelle.

Water

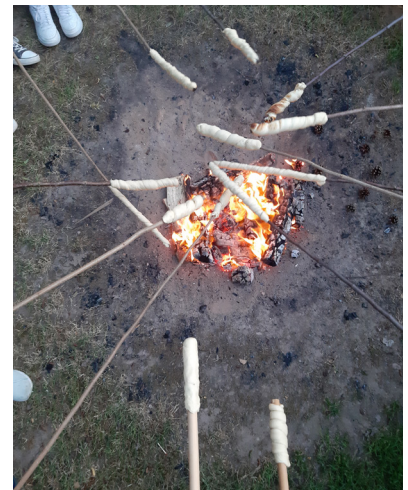
Das Naturbad Schnaittenbach lieferte dafür ein tolles Ambiente: alle Besucher/-innen waren eingeladen den Gottesdienst im und am Wasser mitzufeiern. Natürlich ging es daher auch in einer der beiden Lesungen um das Wasser: Moses am Schilfmeer. Mit verschiedenen Gedanken zum Wasser waren schließlich alle eingeladen sich zu überlegen, was sie erfrischt, um diese Gedanken auf einer Wasserlaterne zu verewigen.

Fire

In der zweiten Lesung ging es um das Feuer: der brennende Dornbusch aus dem Buch Exodus. Auch hier folgten verschiedene Gedanken zum Feuer mit der abschließenden Frage: „Was brennt in Dir? Was bringt Dich zum Leuchten?“. Die Antwort darauf wurde ebenso auf der Laterne verewigt.

Water & Fire

Als Highlight wurden zu den Fürbitten die Kerzen in den Laternen angezündet und die Laternen in das Wasser gesetzt. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst mit passenden Liedern zu Feuer und Wasser von der Band IMPEESA aus Ammersricht. Zum Abschluss des Abends wurden alle Gäste auf ein Eis eingeladen und zum Ausklang gab es am Lagerfeuer Stockbrot.



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1.7 Sozialkompetenztraining an der Krötenseeschule

Im November 2023 waren Patrick Hummer und Kerstin Schütz an der Krötensee Mittelschule in Sulzbach-Rosenberg in den katholischen Religionsklassen unterwegs, um Übungen zur Sozialkompetenz durchzuführen. Von der sechsten bis zur zehnten Jahrgangsstufe waren alle Altersstufen vertreten. Die Schülerinnen und Schüler mussten verschiedene Aufgaben zusammen lösen. Dies war nur durch gute Zusammenarbeit und gute Kommunikation möglich. So mussten alle beim „Tower of Power“ an verschiedenen Schnüren ziehen, um den Turm aufzubauen. Oder bei der „Pipeline“ eine Kugel von Punkt „A“ nach Punkt „B“ transportieren, ohne dass sie runterfällt oder rückwärts rollt. Die Ergebnisse und Lösungsstrategien wurden im Anschluss zusammen reflektiert.



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1.8 Church Night

Am Wochenende vom 27.-29.10.2023 fand die Church Night an drei verschiedenen Orten statt. Die Katholische Jugendstelle Amberg hat als Kooperationspartner bei der Church-Night am 28.10.2023 in Amberg mitgewirkt. Nach dem Auftakt am Freitag mit rund 60 Jugendlichen in der Erlöserkirche Schwandorf und der Fortsetzung am Samstag, zu der 160 Personen in die Amberger Paulanerkerche kamen, lockte der letzte Abend der Church-Night in Sulzbach-Rosenberg 270 Besucher in die Christuskirche. Nach einem abwechslungsreichen Jugendgottesdienst, der jeweils von einem jungen Ehrenamtsteam moderiert wurde, ging es dann weiter mit einer offenen Angebotsphase. Die Besucher konnten sich frei entscheiden, auf was sie gerade Lust hatten: Pizza essen, Kicker und Billard spielen, frische Kartoffeln schneiden und zu Chips frittieren oder andere Stationen mehr. Beim Light-Painting wurden kreative Bilder mit farbigen Lampen und Kamera gestaltet. Höhepunkt war das Schwarzlicht-Minigolf, das die Kirchengemeinde Schwandorf mitgebracht hatte.

„Die Church Night muss es unbedingt 2024 wieder geben“, meinte eine Teilnehmerin aus Sulzbach-Rosenberg. „Danke, dass ihr das gemacht habt und so viele Verbände und Gemeinden zusammengebracht habt.“ Der Hauptorganisator war Dekanatsjugendreferent Diakon Benjamin Lulla. „Ich bin begeistert, wie gut die Church-Night angenommen wurde. Ich glaube, wir haben viele Menschen und auch gerade Jugendliche begeistern können. Am schönsten fand ich in Amberg, als der Gottesdienst gestartet hat und ein Jugendlicher von der Lichttechnik und der Musik so beeindruckt war, dass er laut rief 'Krass, was geht denn jetzt hier ab!'", erzählt Dekanatsjugendreferentin Diakonin Sophia Lulla.

Neben vielen Ehrenamtlichen aus unterschiedlichen Verbänden und Gemeinden gab es ein Kernteam, das an allen drei Tagen mitgearbeitet hat: Sara Makari, Diakonin und Jugendreferentin in Amberg, Marvin Heimpel, Religionspädagoge im Vorbereitungsdienst in Schwandorf, Daniel Götzfried, Pfarrer aus Rosenberg und Poppenricht, Maria Rettig und Eva Wagner, Ehrenamtliche aus der evangelischen Kirchengemeinde Schwandorf, Anja Boboiciov und Marleen Aures, Ehrenamtliche aus Rosenberg. Musikalisch gestaltet wurde die Veranstaltung an den drei Abenden von der Lobpreisband der Landeskirchlichen Gemeinschaft Amberg-Sulzbach. Um die Lichttechnik kümmerte sich Tobias Wirth vom CVJM Rosenberg.

(Presstext Onetz)



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1.9 KjG-Erlebnistag

Für den 25.11.2023 war der KjG-Erlebnistag im Jugendzentrum Klärwerk für alle KjGs in der Diözese geplant. Zusammen mit dem KJG-Diözesanvorstand, dem KjG-Bildungsreferenten und den Pfarrleitungen der Amberg KjGs wurde ein Tag voller Workshops, Spielen und Begegnungen so wie ein Gottesdienst geplant und vorbereitet. Leider musste er abgesagt werden, da es zu wenig Anmeldungen gab. Zusammen wurde reflektiert und nachgefragt. Das Konzept bleibt bestehen und ggf. wird der KjG-Erlebnistag zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden.



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1.10 Das Andere Adventssingen

Am 03.12.2023 fand dieses Jahr das Andere Adventssingen in der Kirche St. Michael in Amberg statt.

Das Andere Adventssingen stand unter dem Motto „komm schon...“, und die beiden Organisatoren Benedikt Eckert (Gemeindereferent St. Michael) und Kerstin Schütz (kirchliche Jugendreferentin) konnten dafür die drei Gruppen Gitarrentrio H2A, SkF & friends und Kapo 7 gewinnen.

Die Besucher/-innen durften nicht nur den abwechslungsreichen Musikstücken lauschen, sondern auch Texten zum Zuhören und Nachdenken. Die Unterthemen waren bei diesem Adventssingen „Willkommen“, „Zusammenkommen“, „Bekommen“ und „Angekommen“. Die Spenden gingen dieses Jahr an den Kinderschutzbund Amberg-Sulzbach. Dank der großzügigen Spenden der Zuhörer/-innen konnten 900€ gesammelt und übergeben werden.



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - DER BDKJ KREISVERBAND

5.2 BDKJ Amberg - Sulzbach

Der BDKJ Amberg-Sulzbach hat bei der Vollversammlung im März 2023 zum Kreisseelsorger Matthias Strätz zwei weitere Vorstandsmitglieder gewinnen können. Franziska Kiesel und Florian Donhauser (beide KJG Hl. Dreifaltigkeit/Amberg) haben sich in den Vorstand wählen lassen.

In ihrem ersten Wirkungsjahr ging es vor allem darum, die Aufgaben im BDKJ zu strukturieren und Vertretungsaufgaben bei den Verbänden und Jugendringen zu übernehmen.

Zudem beschäftigte sich die Vorstandschaft mit dem ISK (Institutionelles Schutzkonzept), der Zuschussverteilung und der 72-Stunden-Aktion, welche im Frühjahr 2024 stattfindet. Auch die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern bleibt weiterhin auf der Agenda.

Der/die kirchliche Jugendreferent/-in stehen dem BDKJ als beratende Mitglieder zur Seite.



6. FINANZIELLE AUSSTATTUNG DER JUGENDSTELLE

Finanzierung der Arbeit der Jugendstelle

Die Finanzierung der Jugendpastoral im Bistum Regensburg ist gemeinsame Verantwortung der Diözese und aller Träger.

Nach Möglichkeit nehmen die katholischen Träger der Jugendhilfe **staatliche Fördermittel** in Anspruch. Als anerkannter freier Träger der Jugendarbeit erhält die Katholische Jugendstelle von der zuständigen kreisfreien Stadt und dem Landkreis in der Regel einen Zuschuss.

Darüber hinaus stellt die Bischöfliche Finanzkammer für die anfallenden Sachaufwendungen einen **Betriebskostenzuschuss** zur Verfügung. Die **Personalaufwendungen** für die hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen der Jugendstelle werden direkt von der Bischöflichen Finanzkammer des Bistums getragen.



7. DANKSAGUNGEN

Zuletzt möchten wir allen danken, die die Arbeit der Kath. Jugendstelle das ganze Jahr über mitgetragen, begleitet, bereichert und gefördert haben. Insbesondere gilt der Dank allen Jugendlichen und Erwachsenen, die sich **ehrenamtlich** und **hauptamtlich** für die kirchliche Jugendarbeit engagiert haben.

Besonderer Dank gilt:

- den Vorstandschaften der **kirchlichen Jugendverbände**
- dem Kreisjugendseelsorger **Matthias Strätz**
- dem Dekanatsjugendbeauftragten **Benedikt Eckert**
- allen **Kooperationspartnerinnen** und **Kooperationspartnern**
- der Verwaltungsangestellten **Melanie List**
- dem Regionaldekan **Markus Brunner** und dem Dekan **Dr. Christian Schulz**, allen Seelsorgern, Kaplänen, Diakonen und **pastoralen Mitarbeiter/-innen**
- allen **Mitarbeiter/-innen** im Bischöflichen Jugendamt für die gute, kollegiale Zusammenarbeit.

**Ebenso möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung
bei der Jugendamtsleitung in Regensburg bedanken.**





www.jugendstelle-amberg.de
facebook.com/Jugendstelle.Amberg

KATHOLISCHE JUGENDSTELLE AMBERG
DREIFALTIGKEITSSTRASSE 3 · 92224 AMBERG

TEL. 09621 4755-50
AMBERG@JUGENDSTELLE.DE